

W e b a c

H o l d i n g A G

QUARTALSBERICHT
zum
31. März 2007

**Zwischenlagebericht des Webac Konzerns und der Webac Holding AG
Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2007**

Das Geschäftsjahr 2007 hat für die Webac Gruppe entsprechend unseren Erwartungen begonnen. Erfreulich ist insbesondere der im Vergleich zum Vorjahr sehr hohe Auftrageingang im Bereich Maschinenbau. Das 1. Quartal 2007 ist vom Umsatz und vom Ertrag - wie in den Vorjahren – nicht so stark wie z.B. das 3. und das 4. Quartal.

Insgesamt konnte der Konzern den Umsatz gegenüber dem Vorjahr steigern. Die Unternehmensbereiche Maschinenbau und Immobilien erwirtschafteten wie im Vorjahr positive Ergebnisse.

Auch bei der Muttergesellschaft - Webac Holding AG („AG“) – hat sich der positive Trend aus dem Vorjahr fortgesetzt. Die Kosten der Verwaltung konnten weiter gesenkt werden. Allerdings blieb das Ergebnis nach der Gewinnübernahme negativ.

Umsatz und Ergebnisse (siehe auch Segmentbericht im Anhang)

Der Umsatz des **Konzerns** stieg um 119 TEUR (+16,5%) auf 841 TEUR. Die Erhöhung kommt im wesentlichen aus dem Bereich Maschinenbau. Das Konzernergebnis vor Steuern blieb mit 19 TEUR auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Die Umsatzerlöse der **AG** blieben mit 22 TEUR auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich um 16 TEUR und erreichte -32 TEUR.

Die Konzernbereiche im einzelnen (siehe auch Segmentbericht im Anhang)

Maschinenbau

Der Bereich Maschinenbau erreichte für das erste Quartal 2007 Umsatzerlöse in Höhe von 764 TEUR (Vorjahresquartals: 637 TEUR). Die Erhöhung (+19,9%) kam im Wesentlichen aus dem Exportbereich, aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr verbesserten Marktverhältnisse. Der Auslandsanteil der Umsätze erreichte 27,2%. Das Segmentergebnis blieb mit 74 TEUR auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Immobilien

Für das erste Quartal 2007 erreichten die Umsatzerlöse der Immobilien-Gruppe 101 TEUR und blieben somit knapp unter dem Niveau des Vorquartals. Auch das Segmentergebnis blieb mit 45 TEUR unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Kreditverwaltung

Für die LEGA Kreditverwaltungs GmbH lagen die Umsatzerlöse im 1. Quartal 2007 auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Das Segmentergebnis ging um 14 TEUR auf -18 TEUR zurück, im wesentlichen aufgrund von höheren Aufwendungen für Personal und niedrigeren sonstigen Erträge.

Sonstiges

Dieser Bereich beinhaltet die Webac Holding AG.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des **Konzerns** stieg um 411 TEUR (+3,2%) auf 13.155 TEUR. Dabei blieben die langfristigen Vermögenswerte mit 7.304 TEUR auf dem Niveau des Vorjahres. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 439 TEUR (+8,1%) auf 5.851 TEUR, im Wesentlichen durch höhere Lagerbestände (+865 TEUR) zum Teil kompensiert durch den Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Darlehensverwaltung.

Chancen und Risiken in der Gruppe

Die Chancen verteilen sich auf zwei Bereiche:

- einen gut laufenden Maschinenbaubetrieb
- einen steuerlichen Verlustvortrag.

Für beide Bereiche werden Optimierungsmaßnahmen gesucht, um die heutige Substanz bestmöglich zu erhalten.

Bei einer planmäßigen Ergebnisentwicklung der operativen Gesellschaften werden die laufenden Verwaltungskosten der AG gedeckt werden. Allerdings muss betont werden, dass die Entwicklung der AG und des Konzerns von zwei Risikofaktoren abhängig ist:

- Weitere Wertberichtigungen auf Forderungen im Bereich Kreditverwaltung, die ausschließlich durch externe Umstände beeinflusst werden.
- Der Erfolg für den Bereich Maschinenbau ist ganz entscheidend von Aufträgen abhängig, die im harten Wettbewerb gewonnen werden müssen.

Beide Faktoren hängen von der Konjunkturlage, der Nachfragesituation einzelner Unternehmungen und der Marktlage für verwertbare Sicherheiten ab. Darüber hat die AG nur unwesentlich Einfluss.

Ausblick auf das Jahr 2007

Für den Konzern erwarten wir ein Ergebnis vor Ertragsteuern über dem Niveau des Vorjahres, unter der Voraussetzung, dass keine wesentlichen Wertberichtigungen im Bereich Kreditverwaltung vorgenommen werden müssen.

Bei der AG werden die Verwaltungskosten für das Jahr 2007 voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres liegen. Insgesamt wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis vor Ertragsteuern gerechnet.

Für den Bereich Maschinenbau rechnen wir auch für das Jahr 2007 mit einem positiven Ergebnis vor Ertragsteuern.

Auch das geplante Ergebnis vor Ertragsteuern für den Bereich Immobilien wird auf dem Niveau des Vorjahres liegen.

Der Bereich Kreditverwaltung wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis vor eventuellen Wertberichtigungen auf Forderungen budgetiert.

**Konzerngewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2007**

	TEUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	841	722
2. Erträge aus Darlehensverwaltung	5	5
3. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	414	438
4. Sonstige betriebliche Erträge	15	27
	1.275	1.192
5. Materialaufwand	321	286
6. Personalaufwand	591	490
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	43	59
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	263	293
9. Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	57	64
12. Finanzergebnis	-38	-42
13. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	19	22
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	-21
15. Konzernjahresüberschuss	19	1

Konzernbilanz zum 31.03.2007

Aktiva	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Langfristige Vermögenswerte	7.304	7.332
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	2.707	1.842
II. Forderungen aus Auftragsfertigung	240	187
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	847	1.109
IV. Forderungen aus Darlehensverwaltung	1.471	1.668
V. Sonstige Vermögenswerte	362	237
VI. Liquide Mittel	224	369
	5.851	5.412
	13.155	12.744
Passiva	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital	8.444	8.425
B. Langfristige Schulden		
II. Finanzverbindlichkeiten	1.244	1.242
III. Sonstige Verbindlichkeiten	48	61
	1.292	1.303
C. Kurzfristige Schulden		
I. Rückstellungen	579	824
II. Finanzverbindlichkeiten	159	65
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.015	861
V. Sonstige Verbindlichkeiten	1.666	1.266
	3.419	3.016
	13.155	12.744

**Kapitalflussrechnung des Konzerns
für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2007**

	TEUR
Konzernjahresüberschuss	19
Abschreibungen auf Anlagevermögen	43
Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten	-13
Brutto Cash - Flow	49
Verlust / (Gewinn) aus Anlageabgängen	0
Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte	-584
Veränderung der kurzfristigen Schulden	309
Cash - Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-226
Auszahlungen Investitionen immaterielle Vermögensgegenstände	0
Auszahlungen Investitionen Sachanlagen	-15
Cash - Flow aus der Investitionstätigkeit	-15
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	110
Auszahlungen aus der Tilgung von Bankkrediten	-14
Cash - Flow aus der Finanzierungstätigkeit	96
Veränderungen des Finanzmittelfonds	-145
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	369
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	224

Anhang der Webac Holding AG und des Konzerns

A. Allgemeine Angaben und Darstellung des Abschlusses

Die Webac Holding AG ist eine in der Robert-Koch-Straße 1, 80538 München, ansässige Aktiengesellschaft, deren Aktien am Regierten Markt an den Börsenplätzen Düsseldorf und Frankfurt gehandelt werden. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 140727 eingetragen.

Die Gesellschaft hat die Quartalsabschlüsse des Konzerns und der AG für das Jahr 2007 entsprechend nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften - den International Accounting Standards (IAS) und den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, den Auslegungen des Standing Interpretation Committee (SIC) sowie des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) - erstellt. Dabei wurden die IFRS-Standards angewandt, welche für die am oder nach dem 1. Januar 2006 beginnenden Geschäftsjahre verbindlich sind. Die Vorjahreszahlen wurden nach denselben Standards ermittelt.

Die Quartalsabschlüsse des Konzerns und der AG wurden um die nach HGB geforderten zusätzlichen Angaben ergänzt. Des Weiteren wurde gemäß § 265 IV HGB die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz des Konzerns um die Posten „Erträge aus Darlehensverwaltung“ bzw. „Forderungen aus Darlehensverwaltung“ erweitert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Gliederung der Bilanz des Konzerns und der AG erfolgt nach der Fristigkeit. Minderheitsanteile konzernfremder Gesellschafter werden als Bestandteil des Eigenkapitals ausgewiesen. Die Quartalsabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen - wie im Abschluss zum 31. Dezember 2006 angewandt - aufgestellt.

B. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben dem Mutterunternehmen folgende Tochterunternehmen nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen:

	Anteil <u>in %</u>
LEGA Kreditverwaltungs GmbH, Euskirchen	100,00
Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH, Euskirchen	100,00
Webac Immobilien AG, Hagen	94,07
Webac Verwaltungs GmbH, Euskirchen	94,07
Webac Alpha Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen	94,07
Webac Beta Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen	94,07
Webac Gamma Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen	100,00

Die mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaften Webac Maskin AB und Webac s.r.o, die insgesamt für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe von untergeordneter Bedeutung sind, wurden nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

	Anteil <u>in %</u>
Webac Maskin AB, Stockholm/Schweden	100,00
Webac s.r.o., Pribram/Tschechische Republik	100,00

C. Konsolidierungsgrundsätze

Die Konsolidierung erfolgt nach den gleichen Grundsätzen wie im Konzernabschluss 2006 angewandt.

Segmentberichterstattung für das erste Quartal 2007 (siehe auch Kommentare im Lagebericht)

Maschinenbau

Im Segment Maschinenbau ist die Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH enthalten. Die Gesellschaft produziert und vertreibt überwiegend Anlagen und Maschinen für die Gießereiindustrie.

Kreditverwaltung

Hier ist die LEGA Kreditverwaltungs GmbH dargestellt, die von der Webac Holding AG übertragene Kredite abwickelt.

Immobilien

Beinhaltet die Webac Immobilien AG, Webac Verwaltungs GmbH, Webac Alpha GmbH & Co. KG, Webac Beta GmbH & Co. KG und Webac Gamma Immobilien GmbH. Die Gesellschaften verwalten und verwerten Grundbesitz.

Sonstige

In diesem Segment ist die nicht operativ tätige Muttergesellschaft ausgewiesen.

Umsatzerlöse

	Konzern		AG	
	2007 <u>TEUR</u>	Vorjahr <u>TEUR</u>	2007 <u>TEUR</u>	Vorjahr <u>TEUR</u>
Nach Regionen:				
Deutschland	633	679	22	23
Übriges Europa	208	43	0	0
	<u>841</u>	<u>722</u>	<u>22</u>	<u>23</u>

Webac Quartalsbericht zum 31.03.2007

	Maschinenbau		Kreditverwaltung		Immobilien		Sonstige		Gesamt	
	Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse Dritte	764	637	14	14	63	71	0	0	841	722
Umsatzerlöse anderen Segmenten	0	0	0	0	38	38	22	23	60	61
Erträge aus Darlehensverwaltung	0	0	5	5	0	0	0	0	5	5
Gesamterlöse	764	637	19	19	101	109	22	23	906	788
Davon Ausland	208	43	0	0	0	0	0	0	208	43
Abschreibungen	-23	-39	0	0	-19	-18	-1	-5	-43	-62
Übrige Erträge / (Aufwendungen)	-667	-528	-37	-23	-37	-32	-65	-79	-806	-662
Segmentergebnis	74	70	-18	-4	45	59	-44	-61	57	64
Eliminierungen									0	0
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern									57	64
Finanzergebnis									-38	-42
Ergebnis vor Ertragsteuern									19	22
Ertragssteuern									0	-21
Konzernjahresüberschuss									19	1
Umsatzerlöse	764	637	14	14	101	109	22	23	901	783
Eliminierungen									-60	-61
Konzernumsätze									841	722

München, den 16. Mai 2007



Michael J. Jürgensen
Vorstand